

**Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen – Neubau 2,5-zügige
Grundschule mit Hort in Krostitz Los 3 – Vergabe der Objektplanung Freianlagen
OJ S 86/2024 02/05/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Krostitz

Rechtsform des Erwerbers:

Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau 2,5-zügige Grundschule mit Hort in Krostitz Los 3 – Vergabe der Objektplanung
Freianlagen

Beschreibung: Neubau 2,5-zügige Grundschule mit Hort in Krostitz Los 3 – Vergabe der
Objektplanung Freianlagen

Kennung des Verfahrens: 018f2ecb-ee76-4a49-885a-0b229d03811c

Interne Kennung: FMB_P247-3

Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb
/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Krostitz

Land, Gliederung (NUTS): Nordsachsen (DED53)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Kommunikation im Vergabeverfahren: Die Kommunikation für
Verfahren mit ausschließlicher elektronischer Angebotsabgabe erfolgt nur über die Plattform
evergabe.de. Informationen über Änderungen der Bekanntmachungen / Vergabeunterlagen
sowie sämtliche nach der Angebotsöffnung folgende Kommunikation (z.B.
Bieterinformationen, Auftragsschreiben) werden elektronisch über evergabe.de bereitgestellt.
Auch die Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen müssen elektronisch über evergabe.de
gestellt werden. Deren Beantwortung erfolgt ebenfalls elektronisch über die Plattform. Werden
die erforderlichen Unterlagen ohne Registrierung kostenfrei durch die Bewerber
heruntergeladen, erfolgt keine automatische Benachrichtigung über mögliche Änderungen zur
Vergabe. Informationen zu den technischen Anforderungen und Hilfe bei technischen
Problemen erhalten Sie unter evergabe.de. 2) Die Einreichung der Teilnahmeanträge und
Angebote per Telefax, E-Mail oder über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform ist nicht

zulässig. Elektronische Angebotsabgabe ist nur in Textform zugelassen. Abschlusserklärungen sind in Textform zu zeichnen. Die Bewerber erklären förmlich, dass die von Ihnen angegebenen Informationen in der von Ihnen eingereichten Eigenerklärung genau und korrekt sind und sie sich den Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind. 3) Für den Teilnahmeantrag sind die vom Auftraggeber bereitgestellten Formulare zu verwenden. Die Teilnahme am Bewerbungsverfahren erfolgt über das vollständig ausgefüllte Formular "Teilnahmeantrag", welches um die darin geforderten Angaben u. Nachweise zu ergänzen ist. Die ausgefüllten und lokalgespeicherten Unterlagen sind als Teil der Bewerbung bzw. des Angebotes auf der Plattform hochzuladen. Im Rahmen der Abgabe der Teilnahmeanträge sind sämtliche einzureichende Dokumente (Formulare sowie Anlagen) als separate Dateien einzureichen. Eingereichte Dateien dürfen 40 MB nicht überschreiten. Die Anzahl der Dateien ist nicht beschränkt. 4) Für den Teilnahmewettbewerb wurde das Vertragsformular zur Information beigelegt. Nur durch die Teilnehmer, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden, ist der Vertrag auszufüllen. Das Vertragsformular und ggf. ein noch mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe bereitgestelltes Honorardatenblatt ist vom Bieter vollständig auszufüllen und in Textform gezeichnet (§ 126 b BGB) elektronisch über die Vergabepattform einzureichen. Allein dieses ausgefüllte Formular stellt das Angebot dar. 5) Im Auftragsfall hat der Auftragnehmer die ihm übertragenen Leistungen in seinem Büro bzw. gemäß den Angaben im Teilnahmeantrag zu erbringen. 6) Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. 7) Nicht deutschsprachigen Nachweisen ist eine Übersetzung in Deutsch beizufügen. 8) Allgemeine Werbebroschüren und weitere Unterlagen zur Vorstellung des Bewerbers/Bieters sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen, sind nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt. 9) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Zu Mehrfachbewerbung zählen auch Teilnahmeanträge/Angebote unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben den Ausschluss aller Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft zur Folge. 10) Sollten nach Auffassung des Bewerbers in den Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder Fehler (u.a. Verstoß gegen geltendes Recht) vorliegen, so hat dieser den Auftraggeber unter der genannten Kontaktstelle umgehend in Textform darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert. 11) Für die in den Vergabeunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit "Bewerber" oder "Bieter" sowohl einzelne Unternehmen als auch Bewerber-/Bietergemeinschaften gemeint, mit "Auftragnehmer" der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift:

2.1.6. Ausschlussgründe:

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Unternehmen müssen das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe in der Regel durch Eigenerklärung nachweisen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau 2,5-zügige Grundschule mit Hort in Krostitz Los 3 – Vergabe der Objektplanung Freianlagen

Beschreibung: Objektplanung Freianlagen zum Neubau 2,5-zügige Grundschule mit Hort in Krostitz

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Krostitz

Land, Gliederung (NUTS): Nordsachsen (DED53)

Land: Deutschland

5.1.4. Verlängerung

Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: Die Vertragsleistung wird in Stufen vergeben (siehe Vertrag) / Optionale Leistungen sind: Grundleistungen zur Objektplanung Freianlagen gemäß § 39 ff. HOAI für die Leistungsphasen 5 bis 9 vergeben.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Beschreibung: Mit der Ausschreibung werden die Grundleistungen zur Objektplanung Freianlagen gemäß § 39 ff. HOAI für die Leistungsphasen 1 bis 9 vergeben. Die Vergabe erfolgt in Stufen zunächst für die Leistungen der LPH 1-4 und optional für die LPH 5-9.

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: Zugelassen werden alle natürlichen Personen, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Landschaftsarchitekt“, „Landschaftsplaner“, „Architekt“ oder „Ingenieur“ berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Herkunftsland die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und Richtlinie 89/48/EWG gewährleistet ist. Juristische Personen werden gemäß § 43 Absatz 1 VgV zugelassen, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt wird, der zur Führung der Berufsbezeichnung „Landschaftsarchitekt“, „Landschaftsplaner“, „Architekt“ oder „Ingenieur“ berechtigt ist. Juristische Personen und Gesellschaften geben zusätzlich die Stellung der Person an, für die der/die Nachweis/e beigefügt werden, sowie eine Eigenerklärung zur Übernahme der inhaltlichen Projektführung durch diese Person/en.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Folgende Unterlagen sind dem Teilnahmeantrag beizufügen: a) Nachweis einer im Auftragsfall bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen in Höhe von mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden, mind. 1,0 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden b) Erklärung, ob und auf welche Art der Bewerber den Auftrag erbringen möchte (alles im eigenen Büro, Bewerbergemeinschaft und/oder mit Nachunternehmern). Bei Bewerbergemeinschaften oder dem Einsatz von Nachunternehmern ist zu erklären, wie die Aufteilung der Leistungserbringung erfolgt. Eine Erklärung über die Rechtsform, den bevollmächtigten Vertreter und der gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder sowie nachvollziehbare Angaben zu Funktion, Abläufen und Zuständigkeiten innerhalb der Bietergemeinschaft sind mit dem Teilnahmeantrag zwingend einzureichen. c) Erklärung, ob und auf welche Art der Bewerber, die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft oder eventuelle Nachunternehmer wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft sind. d) Eigenerklärung, dass die Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt. e) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß GWB §123 und §124 bestehen. f) Angabe der mittleren Anzahl an Planerinnen oder Planer in den Jahren 2022 bis aktuell, g) Angabe, ob es sich beim Bewerber um ein Kleinunternehmen, ein kleines oder ein mittleres Unternehmen (KMU) gemäß der EU-Empfehlung 2003/361/EG der Europäischen Union handelt. h) Eigenerklärungen zu Sanktionen gegen Russland i) Eigenerklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen Geforderte Mindeststandards: -Ausgefüllter Teilnahmeantrag - Anzahl der Planerinnen oder Planer zur Abgabe Teilnahmeantrages (aktueller Zeitpunkt) beträgt mindestens 3 Personen. - Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut. Bei Bewerbergemeinschaften sind diese Erklärungen zur Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft beizufügen und der Versicherungsschutz muss für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Die Nachweise dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Angebote sein. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Sollte eine Berufshaftpflicht mit einer geringen Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung eines (o. mehrerer) in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstituts beizufügen, dass im Auftragsfall die Versicherungssumme auf die oben festgesetzten Summen erhöht wird.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Beschreibung: Zur Bewertung der technischen Leistungsfähigkeit benennen die

Bewerber: (A) Büroreferenzen, (B) Projektteam A) Mindestanforderungen an

BÜROREFERENZEN: A.1. Allg. Mindestanforderungen: Es sind ein Referenzprojekt zur Objektplanung der Freianlagen zu benennen. Die Anforderungen an das Referenzprojekt sind im Folgenden beschrieben. Eine Projektbeschreibung zur Referenz in Wort und Bild liegt vor und ist auf jeweils max. vier DIN A4 Seiten zu begrenzen. A.2. Mindestanforderung an das Referenzprojekt: - Es handelt sich um die Planung der Freianlagen eines Bildungsbaus, einer Kita oder öffentlich frei zugänglichen Spielplätzen, denn der AG erwartet Erfahrungen im Bereich vergleichbarer Projekte, um die Sicherheit der sich in diesen Bereichen aufhaltenden Kinder optimal zu gewährleisten. - Es wurden mind. Leistungen der Leistungsphasen 2-4 gemäß § 39 HOAI erbracht. - Im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Teilnahmeantrages wurden die Planungsleistungen zur Objektplanung Freianlagen gemäß § 39 HOAI abgeschlossen. Die Außenanlage muss noch nicht fertig gestellt sein. - Die Außenanlagenkosten KG 500 betragen mindestens 200.000 Euro netto. B)

Mindestanforderungen an PROJEKTTEAM: B.1. Allg. Mindestanforderungen: - Das Projektteam muss aus mind. 2 verschiedenen Personen bestehen. - Anzugeben sind die Personen, die folgende Leistungen erbringen: Projektleitung, die zuständige Person für die

Objektplanung Freianlagen (OPL FA) der Leistungsphasen 1 – 5 und die zuständige Person für die Objektüberwachung. - Projektleitung: Vorlage des Nachweises zum Abschluss eines Studiums der Architektur, Landschaftspflege, Landschaftsarchitektur als Master oder Dipl.-Ing. mit einer Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren. Bei Vorlage des Nachweises zum Abschluss eines Studiums der Architektur, Landschaftspflege, Landschaftsarchitektur als Bachelor mit einer Berufserfahrung von mindestens 10 Jahren. - Personen für die OPL FA der LPH 1 – 5 und für die Objektüberwachung: Nachweis zum Abschluss eines technischen Studiums oder eines Studiums zur Landschaftspflege / -Architektur als Master oder Dipl.-Ing. mit einer Berufserfahrung von 3 Jahren. Bei Vorlage des Nachweises zum Abschluss eines technischen Studiums oder eines Studiums zur Landschaftspflege / -Architektur als Bachelor mit einer Berufserfahrung von 8 Jahren. - Vorlage einer kurzen Beschreibung des beruflichen Werdegangs - Angaben zu den persönlichen Referenzen Die zuständigen Personen sind mit Namen, Berufserfahrung (in Jahren ab Abschluss Studium), kurzer Beschreibung des beruflichen Werdegangs sowie persönlichen Referenzprojekten anzugeben. Die vorzustellenden Mitglieder des Projektteams weisen den erfolgreichen Abschluss eines Studiums durch Vorlage der entsprechenden Urkunde zum Studienabschluss nach. Die Büroreferenzen können bei entsprechender Eignung auch als persönliche Referenzen angegeben werden. Dabei ist zu beachten, dass der für die Teammitglieder geforderte, selbst erbrachte Leistungsumfang bereits abgeschlossen ist. Handelt es sich bei dem persönlichen Referenzprojekt nicht um eine der vorgenannten Büroreferenzen, ist eine entsprechende Projektbeschreibung beizufügen. Die Mindestanforderungen an die persönlichen Referenzen sind unten beschrieben. B.2. Anforderungen an die persönliche Referenz der Projektleitung: - Es handelt es sich um die Planung der Freianlagen eines Bildungsbaus, einer Kita oder öffentlich frei zugänglichen Spielplätzen, denn der AG erwartet Erfahrungen im Bereich vergleichbarer Projekte, um die Sicherheit der sich in diesen Bereichen aufhaltenden Kinder optimal zu gewährleisten. - Die genannte Person hat die Projektleitung zur OPL FA mindestens für die LPH 2 – 7 übernommen. - Im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Teilnahmeantrages wurden die Planungsleistungen zur Objektplanung Freianlagen gemäß § 39 HOAI zu den LPH 2 – 7 abgeschlossen und mindestens wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Die Außenanlage muss noch nicht fertig gestellt sein. - Die Außenanlagenkosten KG 500 betragen mindestens 200.000 Euro netto. B.3. Anforderungen an die persönliche Referenz der Person OPL FA LPH 1 - 5: - Es handelt es sich um die Planung der Freianlagen eines Bildungsbaus, einer Kita oder öffentlich frei zugänglichen Spielplätzen, denn der AG erwartet Erfahrungen im Bereich vergleichbarer Projekte, um die Sicherheit der sich in diesen Bereichen aufhaltenden Kinder optimal zu gewährleisten. - Es wurden mindestens Leistungen gemäß § 39 HOAI zu den LP 2 – 5 von der Person selbst erbracht. - Im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Teilnahmeantrages wurden die Planungsleistungen zur Objektplanung Freianlagen gemäß § 39 HOAI zu den LPH 2 – 5 abgeschlossen und mindestens wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Die Außenanlage muss noch nicht fertig gestellt sein. - Die Außenanlagenkosten KG 500 betragen mindestens 200.000 Euro netto. B.4. Anforderungen an die persönliche Referenz der Person Objektüberwachung: - Es handelt es sich um die Planung der Freianlagen eines Bildungsbaus, einer Kita oder öffentlich frei zugänglichen Spielplätzen, denn der AG erwartet Erfahrungen im Bereich vergleichbarer Projekte, um die Sicherheit der sich in diesen Bereichen aufhaltenden Kinder optimal zu gewährleisten. - Es wurden mindestens Leistungen gemäß § 39 HOAI zu der LP 8 von der Person selbst erbracht. - Im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Teilnahmeantrages wurden die Planungsleistungen zur Objektplanung Freianlagen gemäß § 39 HOAI zu der LPH 8 abgeschlossen und die Außenanlage wurde fertiggestellt. - Die Außenanlagenkosten KG 500 betragen mindestens 200.000 Euro netto.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung: Zur Wertung der eingehenden Teilnahmeanträge erfolgt eine Bewertung der Büroreferenz. Die Referenz wird hinsichtlich der Außenanlagenkosten und dem erbrachten Leistungsumfanges bewertet. Zusätzlich erhält man 1 Punkt, wenn es sich um eine Freianlage einer Schule handelt. Maximal werden 6 Punkte vergeben. Eine Musterbewertung (mit maximal erreichbarer Punktzahl) ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Dort als auch im Teilnahmeantrag sind auch die Anforderungen an die Referenzen und das Projektteam detailliert beschrieben. Das weitere Verfahren wird auf die punktbesten Bewerber der Plätze 1 bis 3 beschränkt. Kann die Auswahl aufgrund Punktgleichheit nicht erfolgen, werden die Plätze der punktgleichen Bewerber ausgelost.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Der Vertrag wird mit demjenigen Bieter abgeschlossen, der das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Zuschlagskriterien abgibt. Diese Zuschlagskriterien werden wie folgt gewichtet: Kriterium 1: Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung 25 % Kriterium 2: Projektteam 25 % Kriterium 3: Projektabwicklung 25 % Kriterium 4: Preis 25 % Die Anforderungen an die Angebote der Bieter und Wertung der genannten Kriterien wird in der Ausschreibungsunterlage "Hinweise und Festlegungen des Auftraggebers zur Wertung der Zuschlagskriterien" beschrieben.

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: siehe oben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind:

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018f2ecb-ee76-4a49-885a-0b229d03811c/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/07 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018f2ecb-ee76-4a49-885a-0b229d03811c/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/06/2024 13:00:00 (UTC+2)

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung gemäß § 56 Abs. 2 bis 4 VgV Bewerbungen, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise u. Referenzen enthalten werden ausgeschlossen, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden.

Auftragsbedingungen:

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe einer Erklärung, dass die Mitglieder der Bietergemeinschaft (BG) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der BG hinaus. Die BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen.

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag auf Nachprüfung des

Vergabeverfahrens und der Vergabeentscheidung ist unzulässig, soweit: 1.) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr.1 GWB), 2.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB), 3.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB), 4.) mehr als 15 Kalendertage nach Absendung der vorläufigen Absagen in Briefform, beziehungsweise mehr als 10 Kalendertage bei Absendung per Fax oder E-Mail vergangen sind (§ 134 Abs. 2 GWB), 5.) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs. 1 GWB).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Standort Leipzig

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Krostitz

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Funke Management+Bauberatung

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Krostitz

Registrierungsnummer: entfällt

Stadt: Krostitz
Postleitzahl: 04509
Land, Gliederung (NUTS): Nordsachsen (DED53)
Land: Deutschland
E-Mail: info@krostitz.com
Telefon: +49 34295 7500

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Funke Management+Bauberatung
Registrierungsnummer: entfällt
Postanschrift: Prager Str. 60
Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04317
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)
Land: Deutschland
E-Mail: kontakt@funke-mb.de
Telefon: +493414792556

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Standort Leipzig
Registrierungsnummer: entfällt
Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04107
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de
Telefon: +49 341 9770

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

11. Informationen zur Bekanntmachung

11.1. Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 018f2ecd-6d67-47b8-a47d-9818fe2f1371 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/04/2024 14:07:04 (UTC+2)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2. Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 260936-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 86/2024

Datum der Veröffentlichung: 02/05/2024